

Makkabäer. Dort sehen wir, daß der jüdische Widerstand gegen die Syrer bei einer Begebenheit geschwächt war, weil ihre Nahrungsversorgung wegen der Einhaltung des Sabbatjahrs beeinträchtigt war (1 Mak. 6:49, 53-54). Ein Hinweis früher im Kapitel (6:20) deutet darauf hin, daß dies im 150. Jahr der Zeit der Seleukiden stattfand. Nach Finegan²³ war dies entweder 163/2 oder 162/1 v.Chr., was davon abhing, ob der Mazedonische oder der Babylonische Kalender im Gebrauch war.

Die erste dieser Alternativen paßt sehr gut in den heutigen jüdischen Sabbatzyklus;²⁴ das Jahr 164/3 wäre ein Sabbatjahr gewesen, so daß die Umstände der Hungersnot in dem Jahr am drückendsten waren, bevor eine Ernte eingebracht werden konnte. Dieser heutige Sabbatzyklus beruht offensichtlich auf dem Werk von Zuckermann aus dem Jahre 1856.²⁵

Vor kurzem hat jedoch Ben Zion Wacholder alle Fakten überprüft, nach denen der Sabbatzyklus festgelegt wurde, sowie zusätzliches Datenmaterial, das zur Zeit, als Zuckermann seine Studien betrieb, noch nicht zur Verfügung stand.²⁶ Dabei fand er heraus, daß der heutige Zyklus sich um ein Jahr irrt, und deshalb wählt er die zweite Alternative, die 1. Makkabäer erlaubt. Folglich ist 163/2 das relevante Sabbatjahr.²⁷

Wir werden uns auf den Vorschlag Wacholders zum Sabbatzyklus bei unserer Berechnung stützen. Es kann sein, daß sein Zyklus um ein Jahr verschoben ist.

Die Berechnung

Wenn wir Wacholders Aufzählung der Sabbatjahre²⁸ benutzen, ist unsere Berechnung sehr einfach. Unser Ausgangspunkt, der Monat Nisan im Jahre 445 v.Chr., fällt in den Siebenjahres-Zyklus 449-442 v.Chr., von dem das letzte Jahr, von September 443 bis September 442, das siebte oder das Sabbatjahr darstellt.²⁹ Wenn wir die übliche jüdische inklusive Zählmethode anwenden, ist 449-442 die erste "Woche" von Daniels Prophetie. Die zweite ist 442-435 v.Chr., und so weiter bis zur Wende von v.Chr. zu n.Chr., wobei wir daran denken müssen, daß auf 1 v.Chr. unmittelbar 1 n.Chr. folgt, ohne ein Jahr Null dazwischen (siehe Abbildung 1).